

Erstmals große US-Militärkonferenz im RMCC

Bei der „Landeuro“ kommen in Wiesbaden hochrangige Vertreter der US-Army und anderer Staaten zusammen

Von Christian Matz

WIESBADEN. Es ist eine Premiere für Wiesbaden und das Rhein-Main-Congress-Center (RMCC): Am 16. und 17. Juli findet erstmals in Europa die „Landeuro“ statt, eine große Militärkonferenz und Ausstellung für Landstreitkräfte. Dabei kommen hochrangige Vertreter der US-Army, aus anderen Staaten, der Nato und der Rüstungsindustrie zusammen. Die Messe ist ein weiterer Beleg für die gewachsene militärische Bedeutung des Standorts Wiesbaden, als Sitz des Hauptquartiers des US-Heers in Europa und Afrika, des 56. US-Artilleriekommandos sowie des Nato-Ukrainehauptquartiers. Fragen und Antworten dazu.

Worum geht es bei der „Landeuro“?

Im Mittelpunkt stehen der Austausch, die Vernetzung und die Weiterbildung von Militär-, Regierungs- und Industrievertretern über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Militärtechnologie, -strategie und -politik. Bezogen auf die Landstreitkräfte in Europa, auch angesichts der Erfahrungen aus dem Ukrainekrieg, Veranstalter ist nicht die US-Army direkt, sondern die „Ausa“ („Association of the U.S. Army“), die als eine Art gemeinnützige Bildungsorganisation der Army fungiert. „Angesichts der sehr realen Sicherheitsherausforderungen, mit denen Europa heute konfrontiert ist, war es sinnvoll, eine Tagung zu veranstalten, die sich speziell mit diesen Problemen befasst“, sagte Alex Brody, „Director of Meetings“ beim Organisator

Ausa, auf Anfrage. Es gibt Vorträge und Präsentationen rund um die moderne Kriegsführung, Verteidigung und Abschreckung; die Diskussionsrunden beschäftigen sich etwa mit den Themen „Die vernetzte globale Bedrohung“, „Arsenal der Demokratie: Koproduktion mit Verbündeten“, „Aufbau alliierter Kriegsfähigkeiten in Europa“ oder „Ukrainische Lektionen in schneller Anpassung“.

Wer nimmt teil?

Zu den Rednern gehören von US-Seite die Generale Christopher Donahue, Kommandeur der US-Army für Europa und Afrika, Curtis Buzzard, Kommandeur des Nato-Ukrainehauptquartiers (beide mit Sitz in Wiesbaden) und Alexis Gryniewicz, Kommandeur der gesamten europäischen US-Streitkräfte (Sitz: Stuttgart), damit in Personalunion der militärische Nato-Oberbefehlshaber in Europa. Zu den Gästen aus anderen Staaten gehören unter anderem Mykhailo Fedorov, ukrainischer Minister für Transformation, und die stellvertretende Nato-Generalsekretärin Radmila Sekerinska (Nordmazedonien).

Der Veranstalter erwartet rund 80 Firmen und 1.500 bis 1.700 Teilnehmer aus aller Welt. Zu den Ausstellern zählen auch in Deutschland bekannte Namen aus der Rüstungsindustrie, etwa Bombardier Defense, Lockheed Martin und American Rheinmetall, die laut Veranstalter auch Teile eines Geschützturms zeigen. Wie die Stadt Wiesbaden auf Anfrage erklärte, sei vertraglich festgelegt worden,



Schauplatz der Militärkonferenz „Landeuro“: das Rhein-Main-Congress-Center (RMCC) in Wiesbaden.

Archivfoto: Lukas Görlach

dass im RMCC keine realen Waffen ausgestellt werden dürfen. Zulässig seien nur Modelle, Replikate sowie bildliche Darstellungen. Die Einhaltung der Vorgaben werde bereits während des Aufbaus überwacht.

Warum findet die „Landeuro“ in Wiesbaden statt?

„Mit der großen Präsenz der US-Army und der zentralen Lage ist Wiesbaden der perfekte Ort für diese Veranstaltung“, erklärte Ausa-Vertreter Brody. Hier könnten „Regierung, Wissenschaft, Industrie und Verbündete zusammenkommen“,

sagte auch ein Sprecher der US-Army für Europa und Afrika aus Wiesbaden auf Anfrage. Bei dieser zentralen Veranstaltung könnten die Bündnisstaaten ihre Fähigkeiten präsentieren, an Foren teilnehmen, zusammenarbeiten und „die Zukunft der Landstreitkräfte in der Region gestalten, was letztlich dem Ziel der Army und der Nato, ein freies und friedliches Europa zu erhalten, zugutekommt“, sagte er.

Was sagt die Stadt dazu?

Die Veranstaltungsanfrage sei im Juni 2024 im Aufsichtsrat der für das RMCC zuständigen

Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM) diskutiert worden, erklärte ein Stadtsprecher auf Anfrage. Das Gremium habe dann „mit großer Mehrheit“ den Beschluss zur Durchführung gefasst. Seither habe sich die weltpolitische Lage nochmals deutlich verändert, es gebe eine „verstärkte Fokussierung auf Sicherheitsthemen“.

Die Stadt pflege seit vielen Jahren eine enge vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Army, ergänzte der Sprecher, auch die WICM habe schon Army-Veranstaltungen durchgeführt. Die „Landeuro“ belege, „dass das RMCC auch interna-

tionalen Anforderungen in besonderem Maße gerecht wird“.

Wie sehen die Sicherheitsvorkehrungen aus?

„Im Hinblick auf den erhöhten sicherheitsrelevanten Anspruch im Zusammenhang mit der ‚Landeuro‘ findet bereits seit geraumer Zeit ein intensiver und konstruktiver Austausch zwischen der Army, dem RMCC, der Landespolizei sowie der Ordnungsbehörden der Landeshauptstadt statt“, sagte der Stadtsprecher. Waffen etwa seien bei der Veranstaltung nicht erlaubt, sagte Ausa-Vertreter Brody, der auch auf

Sicherheitskontrollen am Eingang verwies. Neben Army und deutscher Polizei arbeite man auch mit verschiedenen Sicherheitsagenturen zusammen.

Die Army selbst und die Polizei wollten sich auf Anfrage nicht zu konkreten Maßnahmen äußern. Es werde eine „ausreichende und angemessene Anzahl von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Einsatz sein“, sagte ein Sprecher des Polizeipräsidiums Westhessen in Wiesbaden.

„Mit der großen Präsenz der US-Army und der zentralen Lage ist Wiesbaden der perfekte Ort für diese Veranstaltung.“

Alex Brody, Association of the U.S. Army

Welche Auswirkungen hat die Veranstaltung in der Stadt?

Bislang (Stand Freitag) sind laut Stadt keine Demonstrationen angekündigt. Derzeit sei auch nur mit geringen Auswirkungen auf den Verkehr zu rechnen, sagte der Polizeisprecher. Straßensperrungen seien nicht geplant, diese könnte es aber zeitweise geben. Die Polizei setze eine Drohne ein, Helikopterflüge seien bislang nicht angekündigt. Die „Landeuro“ stelle im Vergleich zu anderen Großveranstaltungen im RMCC oder Kurhaus eine Besonderheit dar, sagte er – auch wenn beide Orte teils deutlich höhere Teilnehmerzahlen kennen.

Busse werden umgeleitet

WIESBADEN (red). Aufgrund des Wasserrohrbruchs in der Bierstadter Straße kann die Haltestelle „Fichtestraße/Handwerkskammer“ bis auf Weiteres nicht mehr angefahren werden.

Für die Eswe-Linien 17, 21, 22, 23, 37 und N11 in Richtung Innenstadt ist eine Umleitung eingerichtet. Es gilt der reguläre Fahrtweg bis zur Haltestelle „Wartestraße“ in der Bierstadter Straße. Anschließend erfolgt eine Umleitung über die Kirchbachstraße, Aukammallee und Fichtestraße – analog zur Linienführung der Linie 18 – zurück zur Bierstadter Straße. Die nächstgelegenen Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten befinden sich an den Haltestellen „Alwinenstraße“ und „Wartestraße“. Die Linie 37 bedient die Haltestelle „Hildastraße“ als Ersatz für die Haltestelle „Fichtestraße“.

Fahrten in Richtung Bierstadt sind nicht betroffen.



Der Schiersteiner Hafen wird am Wochenende zum Vergnügungspark.

Foto: Lukas Görlach

Flohmarkt, Drachenbootrennen und Feuerwerk zum Abschluss

Das 77. Schiersteiner Hafenfest bietet bis Montagabend Unterhaltung satt

SCHIERSTEIN (nl). Das 77. Schiersteiner Hafenfest ist feierlich eröffnet. Bis einschließlich Montagabend warten wieder zahlreiche Fahrgeschäfte, Essensstände und Livemusik auf die Besucher.

Am **Samstag, 12. Juli**, startet um 8 Uhr auf der Hafenpromenade ein Flohmarkt, auf dem Wasser finden von 8 bis 18 Uhr Fun-Drachenboot-Rennen statt. An der Hafenspitze startet um 14 Uhr das Stromschwimmen der DLRG, bei dem eine sieben Kilometer lange Strecke von der Schiersteiner Hafenspitze bis nach Eltville bewältigt werden muss. Die Teilnehmer werden von Sicherungsbooten begleitet. Von 15 Uhr an ist der Kinder-nachmittag an der Söhnleinstraße.

Um 22.30 Uhr beginnt der traditionelle Bootskorso, bisher sind 42 Boote angemeldet. Der **Sonntag** beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Söhnlein-Anlage. Das Heimatmuseum hat von 10.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Um 16 Uhr ist Startschuss für das traditionelle Enten-Rennen des Lions Club Wiesbaden An den Quellen im Westhafen.

Der **Montag** ist wieder Familientag mit günstigeren Preisen an den Fahrgeschäften. Um 11 Uhr beginnt der Frühschoppen an der Promenade. Das Feuerwerk beginnt gegen 22.30 Uhr. Dieses findet in diesem Jahr wegen der Umweltauflagen erstmals „geräuscharm“ statt.

MIT DEM BUS

► Informationen zum **Programm** unter: <https://verschoenerungsverein-schierstein.de/77-schiersteiner-hafenfest/>.

► Eswe Verkehr bietet ein **Veranstaltungsticket** an und setzt auf den Buslinien von und nach Schierstein an allen Festtagen verstärkt Gelenkbusse ein. Bei Bedarf und insbesondere in der Zeit zwischen 23 und 24 Uhr werden Zusatzfahrten eingerichtet. Das Ticket kostet 5,20 Euro (für Erwachsene) und drei Euro (für Kinder) und berechtigt am jeweiligen Veranstaltungstag zur Hin- und Rückfahrt.

– Anzeige –

Unser Ziel ist Ihr Zuhause



Wir bauen Eigentumswohnungen im Rhein-Main-Gebiet

- elegant, chic, stilvoll
- exklusive Wohnlagen
- nachhaltig mit Wärmepumpe



**Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG**

**www.dietmar-buecher.de
06126 588-120**

IMPRESSUM

Herausgeber: Joachim Liebler
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 48 30; Fax (06131) 48 38 68, AG Mainz-HRA 0535, pHG: VRM Verwaltungs-GmbH.
Geschäftsführung: Joachim Liebler
Chefredaktion: Julia Lumma (Mitglied der Geschäftsleitung), Frank Kaminski (Hessen), Christian Matz, Srv. (redaktionell verantwortlich, Wiesbaden), Tobias Goldbrunner, Dennis Rink
Geschäftsleitung Markt: Michael Emmerich
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Lesermarkt: Matthias Lindner
Logistik: Oliver-Alexander Wolters
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.
Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 4 Digital, Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2025.
Für private Gelegenheitsanzeigen gelten die Mediadata Privatpreise als Ergänzung zur Preisliste Nr. 4 Digital, Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2025.
Wir drucken im Schnitt auf 90% Recyclingpapier.